

- 1) Die Namen der Kinder von Beat II. Zurlauben s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.

Original - AH 87, 217

92

1641 November, Einsiedeln; "In yl" A

SCHREIBEN VOM [VERMITTLER IM STREIT ZWISCHEN DER ABTEI EINSIEDELN UND SCHWYZ, BEAT II.] ZURLAUBEN, [AN LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ]

"Wyl ...¹ [von et]lich Catholischen ohrten, Jüngst zuo ...¹ Lucern [an der Tagsatzung der VI kath. Orte, VII ausg. FR, vom 29. und 30. Oktober 1641 in Luzern]² ufferlegten befelchs wegen ...³ der annoch schwe[benden] ...³ strittigkeit, ettwas vor und anzebringen ...³ wir [die unten genannten Gesandten] für ein Nothurfft erachtet durch disen expr[essen] ...³ Potten zuo Vernemmen, (ob Jnen als wir sy fründtlich hierumben gantz dienstfründt und Eydtgnösisch ersuochendt) belieben wolte, uns uff Könftigen Sambstag es sye vor Jrem Ordinaro Landts- oder Zwylfachen Rath Je deroselben gelegenheit nach gönstig anze hören, da wir dann uff empfachende nachrichtliche Andtwort, uns eindtweders morn abendts, oder Sambstag morgens by quoter früeher Rathszyt Jnzustellen, byenebendts denselbigen alle angenehme dienst und frundtschafft zuo erzeigen uns beflyssen werdendt".

- 1) Die ersten 6 Zeilen des Schreibens sind grösstenteils zerstört, weshalb diese hier nur bruchstückweise wiedergegeben werden können.
- 2) s. EA V 2, 1220 (Nr. 959). Beat II. Zurlauben war damals einer der Zuger Tagsatzungsgesandten. Vorgängig war auf der Tagsatzung der kath. Orte vom 8.-10. April 1641 in Luzern - s. ebenda 1195 (Nr. 946), spez. 1197 p - beschlossen worden, eine Gesandtschaft der VIII kath. Orte - IX ausg. SZ - an Schwyz und die Abtei Einsiedeln abzusenden. Diese Gesandtschaft erfolgte dann allerdings erst im November. Gesandte waren Heinrich F l e c k e n s t e i n, Johann Jakob T a n n e r und Beat II. Zurlauben, s. auch AH 3/69, 70. An der Apriltagsatzung nahm Zurlauben übrigens nicht teil.
- 3) s. Anm. 1

Kopie - AH 87, 218 - Blatt 218^V leer